

Eine ganze Reihe von Spitzenplätzen abgeräumt

Hanauer Rollsportler auf Tour – Wettbewerb in Bremen

Rollkunstlauf (pm/upn). Kaum aus Portugal zurück, machte sich die Erfolgstrainerin des 1. Hanauer Roll- und Eissport Clubs 1924 (HREC), Renate Heinz, gleich wieder mit ihren Schützlingen auf nach Bremen zu einem Wettkampf. Diesmal alleine, ohne Tochter Nathalie, die wieder auf Fortbildung unterwegs war, betreute sie die von Nathalie aufgebaute Formation und Vierer-Gruppe.

Nachts um 3 Uhr machten sich die HRECler gemeinsam in einem Bus auf den Weg und kamen am frühen Morgen in Bremen an. Geschlafen wurde an diesem Wochenende nicht viel. Dazu war es viel zu aufregend. Organisiert von der Fachwartin Kerstin Pekar wurde in einer Jugendherberge genächtigt, die mal ein Schiff war. Es war für alle toll und natürlich auch spannend. Denn nebenbei hatten die 15 jungen Damen auch noch einen Wettbewerb zu bestreiten. Am Samstag gab es einiges zu tun. Bei den Schülern B ging Tabea Frei an den Start. Mit ihrem ersten Bogen konnte die junge Dame nicht zufrieden sein. Genauso wenig wie ihre Trainerin. Die ersten beiden Runden absolvierte sie sehr gut, wurde jedoch immer langsamer. Kurz vor dem dritten Start verhungerte sie regelrecht, blieb stehen und musste nachstoßen. Das irritierte die Läuferin so sehr, dass sich einige Fehler schlichen. Die restlichen Bögen lief sie wieder ordentlich, jedoch hat sie durch diesen Fehler pro Wertungsrichter zwei Punkte verloren. In der Pflicht ergab das am Ende Platz neun. Am gleichen Tag musste Frei auch noch in der Kür an den Start gehen. Mit ihrer Leistung in der Kurzkür, und auch in der Kür konnte sie sehr zufrieden sein. Dort errang sie Platz fünf und wurde in der Kombination Siebte.

Bei den Schülern A durfte Aimee Pekar endlich wieder an den Start gehen. Eine starke Oberschenkelzerrung hat ihr einen regelrechten Strich durch die Rechnung gemacht. Sie konnte an keiner nationalen Meisterschaft an den Start gehen. Zum Abschluss der Saison ging sie in Bremen in

Kombination an den Start. Natürlich hat sie noch einen kleinen Rückstand vom Trainingspensum, aber sie absolvierte einen tollen Wettbewerb. Mit Platz zwei in Pflicht, Kür und Kombination beendete sie ihre Saison. Ihre Schwester Doreen Pekar war ebenfalls am Start. Sie stand ihrer Schwester in nichts nach und verpasste nur ganz knapp das Treppchen; sie errang Platz vier.

In der Kür ging Doreen in der Nachwuchsklasse an den Start und konnte sich dort riesig über den ersten Platz freuen. Ebenfalls in der Nachwuchsklasse am Start war Hannah-Luise Gerstner. Sie konnte einmal mehr ihre gute Pflicht abrufen und errang Platz zwei, ganz dicht hinter der Erstplatzierten. In der Kür belegte sie Platz fünf und in der Kombination konnte sie sich noch einmal auf das Podest auf Platz zwei stellen. Bei den Jugend-Damen startete Nicole Tobisch in der Pflicht. Auch sie hatte eine Verletzungspause hinter sich und es war gar nicht sicher, ob sie würde starten können. In der Pflicht belegte sie den ersten Platz. Diese vier jungen Damen, Tobisch, zweimal Pekar und Gerstner sind auch noch in der Vierer-Gruppe an den Start gegangen und konnten sich ganz oben auf das Podest stellen. Mit ihren farbenfrohen Kostümen und strahlenden Gesichtern brachten sie etwas gute Laune auf die Lauffläche und zauberten ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauer.

Erstmals bei einem Wettkampf am Start war die neue Juniorenformation des HREC. Seit diesem Jahr haben sich 16 Rollkunstläuferinnen zusammengeschlossen, um Formation zu laufen. Dass sich diese junge Truppe so schnell entwickelt, hätte niemand geglaubt. Auch nicht ihre Trainerin Nathalie Heinz. Umso stolzer ist sie auf diese Gruppe, dass sie nach Bremen gereist ist, um sich den Wertungsrichtern zu stellen. Mit einem kleinen Rempler absolvierten sie die restliche Kür zu der Musik von John Miles („Music“) reibungslos und freuten sich am Ende über den ersten Platz.